

Unverlangt versende ich Nichts; die Ansichten vom Kölner Dom werden nur in fester Rechnung gegeben.
Köln, Juni 1842.

Ludwig Kohneu.

[3588.] **Nochmalige Bitte.** Mit Bezug auf meine ausführliche Darlegung der in No. 12 (11. Febr. d. J.) angeführten Gründe, bitte ich, da mehrere Handlungen wegen der damals nahen Ostermesse an Erfüllung gehindert worden sind, wo es noch nicht geschehen, nochmals recht sehr:

- 1) alle Handlungen um gefällige Anzeige aller Zahlungen und alles Baarbezogenen von Anfang 1840 bis mit 1. August 1841, wo möglich zugleich mit Einsendung der Quittungen, die nicht mit meinem Namenszug unterzeichnet sind,
- 2) die gewöhnlich mit mir in Rechnung stehenden Handlungen um einen specificirten Auszug der Rechnungen 1840 und 1841, oder Anzeige, daß nichts erhalten. Es ist mir sonst nicht möglich abschließen zu können, da die Uebeltäter absichtlich verfälschten, auch selbst da noch hartnäckig läugnen, wo das Gericht die Ueberführung erklärt.

Die noch restirenden Saldos bitte recht bald nach Ihrem Buch mir zahlen zu lassen.

Leipzig, den 6. Juli 1842.

Ernst Klein.

[3589.] Den Herren Collegen, welche von uns zurückverlangte Disponenden und Reste von Remittenden erwarten, beehren wir uns zu berichten, daß wir solche — mit unsern Novitäten — in einem Ballen am 3. vor. Mon. bereits expedirt, jetzt aber erst erfahren haben, daß der Ballen in Braunschweig wegen verfehlter Formalität, die jedoch dem Sped. oder Fuhrmann zur Last lieget, sequestriert worden. Wir hoffen, Alles in Ordnung zu bringen und bitten um einige Geduld dieswegen.

Hannover, 4. Juli 1842.

Selwing'sche Hofbuchhdlg.

[3590.] **An die Herren Verleger.**

Herren Longmann & Co. in London haben von den Herren Chapman & Hall daselbst den Debit der Zeitschrift

„*British and Foreign Quarterly Review*“

für den Continent übernommen und ersuchen die verehrlichen Verlagsbuchhandlungen Deutschlands ihnen zur Recension in diese weit verbreitete Zeitschrift Gratis-Exemplare von dazu geeigneten neuen Werken durch Unterzeichneten einzusenden. Sie werden für möglichst baldige Anzeige bestens Sorge tragen und bitten auf dem Titel des zu besprechenden Werkes zu bemerken, dass dasselbe für den

Herausgeber der „British and Foreign Quarterly Review“ bestimmt sei. —

Leipzig, 8. Juli 1842.

T. O. Weigel.

[3591.] Ich ersuche die Herren Collegen, welche mir gute Abdrücke von Stahl- oder Kupferstichen, oder Lithographien in Quartformat, zu Beilagen für eine Zeitschrift sich eignend, zu billigen Preisen ablassen können, um gef. baldigste Einsendung von 2 Probe-Abdrücken und Angabe der Bedingungen.

Jm. Fr. Wöller.

[3592.] **Nicht zu übersehen.**

Disponenden zurück.

Diejenigen Buchhandlungen, welche von den Verlags-Artikeln der in Concurs getretenen Buchhandlung des Carl Kasemus in Solothurn disponirt haben, werden hiermit höflichst ersucht, bis spätestens Ende September solche an die betreffenden Commissionäre zu remittiren.

Solothurn, d. 30. Juni 1842.

Für die Liquidation der Buchhandlung d. C. Kasemus.

Der Amtschreiber von Solothurn:

K. Amiet, Notar.

[3593.] Handlungen, welche bis Mitte des Monats August ihre vorjährigen und früheren Schuligkeiten gegen mich nicht vollständig saldirten haben, werden einstweilen die Fortsetzungen vorenthalten, und wenn auch diese Maßregel ohne Erfolg bleiben sollte, ihre Namen im Monat September in diesen Blättern veröffentlicht.

Stuttgart, den 1. Juli 1842.

J. B. Müller.

[3594.] Da ich in Frankfurt a/M. keinen Commissionair mehr halte, so erbitte ich mir alle Briefe und Packete über Leipzig.
J. M. Dunst in Köln.

[3595.] **Leih-Bibliothek-Verkauf.**

Eine Bibliothek in einer lebhaften und bedeutenden Hauptstadt Deutschlands, welche 12000 Werke oder circa 25000 Bände älterer, neuerer und neuester Litteratur aus allen Zweigen der Belletristik, incl. $\frac{1}{6}$ wissenschaftlicher Werke in deutscher und mehreren fremden Sprachen enthält, mit einem Journalistikum verbunden ist, sich einer bedeutenden Kundschaft erfreut und des ersten Rufes genießt, soll Kränklichkeit des Besitzers halber verkauft werden. Näheres auf portofreie Anfragen ohne Unterhändler unter der Chiffre M. G. 14 poste restante Leipzig.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 6—9. Juli 1842,

mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.

Nothwendige Notiz. Der Stern vor den Titeln bezeichnet solche Bücher, welche bereits früher erschienen und aufs Neue in den Handel gekommen sind.

Andreäische Buchhandlung in Frankfurt am Main:
Louvigni, das verborgene Leben mit Christo in Gott. Neueste Original-Ausg. mit 1 Abbild. 18. Velinp. 3 $\frac{1}{2}$ Nyl; 3 $\frac{1}{2}$ Nyl
Metobien zu J. Johnsons Israelitischem Gesangbuche. 8. n. 10 Nyl; 8 $\frac{1}{2}$ Nyl